

Workshop „Attraktive Lesestoffe für Jungen (Klasse 3-6)

Prof. Christine Garbe, Leuphana Universität Lüneburg

Geschlechtsspezifische (fiktionale) Lektüre-/Medienpräferenzen von Mädchen und Jungen

- Mädchen bevorzugen Beziehungs-, Tier- und Liebesgeschichten, in denen menschliche Schicksale im Vordergrund stehen im weitesten Sinne also psychologische Geschichten oder „human-interest-stories“; Jungen bevorzugen Spannung und Aktionsreichtum: Abenteuer und Kampf, Herausforderung und Bewährung, Reise- und Heldengeschichten.
- Mädchen bevorzugen Themen, die einen Bezug zu ihrem *eigenen* Leben und zu ihrer Gegenwart bzw. ihrem gesellschaftlichen Umfeld haben (eher realistische oder problemorientierte Geschichten), während Jungen lieber in *andere* und *fremde* Welten eintauchen: exotische Länder, ferne Zeiten, unwahrscheinliche Szenarien (historische und Heldengeschichten, Fantasy, Science Fiction).
- Mädchen bevorzugen Geschichten mit *innerer* Handlung (Beziehungen, Psychologie), Jungen solche mit *äußerer* Handlung (Kampf gegen äußere Hindernisse oder Feinde, Meisterung von Herausforderungen).
- Mädchen greifen auch zu Jungenbüchern: Sie haben ein breiteres Genre- und Themenspektrum als Jungen. Jungen würden dagegen niemals „Mädchenbücher“ lesen – bzw. dies öffentlich zugeben!
- Mädchen lesen eher ‚wörtlich‘, ernst, realistisch und identifikatorisch. Jungen lieben Komik, Witz, Parodie und alle Formen von ‚schrägem‘ Humor und skurrillen Übertreibungen; dies sind nicht zuletzt Möglichkeiten der Distanzierung von den fiktionalen Welten.

